

ROMANI BUTJI

INTERNATIONALE KONFERENZ INTERNATIONAL CONFERENCE

ERFOLGSGESCHICHTEN UND PERSPEKTIVEN DER ROMA & SINTI AM EUROPÄISCHEN ARBEITSMARKT

28 & 29 Juni 2010

Bundesministerium für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz
Wien

ROMA & SINTI AND THE EUROPEAN LABOUR MARKET – SUCCESS STORIES AND PERSPECTIVES

28 & 29 June 2010

Federal Ministry of Labour,
Social Affairs and Consumer Protection
Vienna



bmask



volkshilfe.
ÖSTERREICH

28. Juni 2010

8:30 Registrierung

10:00 Eröffnung

Rudolf Hundstorfer

Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Rudolf Sarközi

Volksgruppenbeiratsvorsitzender

Erich Fenninger

Geschäftsführer, Volkshilfe

Österreich

Astrid Strießnig

Projektleiterin, THARA Beratung & Dialog

Einführung

Marko Knudsen (GER)

Vorsitzender des Europäischen Zentrums für Antiziganismusforschung

„Die Geschichte der Roma und Sinti“

Eine historische und gesellschaftliche Darstellung der Wechselbeziehung zwischen der Mehrheitsbevölkerung und den Roma und Sinti.

Moderator: **Gerhard Baumgartner**
Historiker

11:00 Kaffeepause

11:30 Session 1:

Der Arbeitsmarkt heute und seine Anforderungen

Nicht umsonst gibt es die Definition „arbeitsmarktferner Schichten“ denn viele Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen die geforderte Leistungsfähigkeit nicht aufbringen, werden zu der breit abgesteckten und nicht homogenen Definitionsgruppe dazu gezählt, u.a. auch viele Angehörige der Roma. In dieser Input- und anschließenden Diskussionsrunde geht es vor allem darum, den Arbeitsmarkt und seine Anforderungen aus der Sicht unterschiedlicher AkteurlInnen (Wirtschaft, Politik, Betroffene) dar-

zustellen und somit eine Basis für die weiteren Themenbereiche der Konferenz zu etablieren.

Robert Rustem (MAC)

Head of the Secretariat, European Roma and Travellers Forum (ERTF), Council of Europe

„Über....Für....Aber noch immer ohne“
Jobs für Roma in den Institutionen der EU.

Wolfgang Alteneder (AUT)

Projektleiter, Synthesis Forschung

„Entwicklungsperspektiven für den österreichischen Arbeitsmarkt“

Ausblick auf die mittelfristige Entwicklung des österreichischen Arbeitsmarkts vor dem Hintergrund der zu erwartenden Konjunkturperspektiven.

Brigitte Jank (AUT)

Präsidentin, Wirtschaftskammer Wien

„Der Arbeitsmarkt aus der Sicht der Wirtschaft“

Worauf es Wiens Betrieben ankommt, wenn neue MitarbeiterInnen gesucht werden, wo unser Ausbildungssystem derzeit Defizite hat und wie wichtig Deutschkenntnisse im Arbeitsleben sind.

Josef Wallner (AUT)

Leiter der Abt. Arbeitsmarkt und Integration, Arbeiterkammer Wien

„Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt – mehr Chancen für alle ArbeitnehmerInnen!“

Wen treffen Krisen auf dem Arbeitsmarkt härter und wer hat Chancen im Aufschwung? Wie können wir für mehr Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt sorgen?

12:30 Diskussion

13:30 Mittagessen/Lunch

14:30 Session 2:

(Warum) Haben Roma & Sinti spezielle Bedürfnisse?

Oftmals wird angenommen, Roma & Sinti hätten die gleiche Ausgangsposition wie andere Menschen am Arbeitsmarkt. Kulturelle Gegebenheiten, die Gewichtung der eigenen Werte und

Prioritäten sowie die oftmals prekäre soziale Situation der Roma & Sinti zeigen jedoch, dass hier keine Rede von Chancengleichheit sein kann. In dieser Session wird zur Diskussion gestellt, ob es ein politisches Bekenntnis zu speziellen, jedenfalls geförderten Maßnahmen für benachteiligte Gruppen am Arbeitsmarkt geben muss (historische Schuld, Awareness gegenüber Roma & Sinti mit Migrationshintergrund am österreichischen und benachbarten europäischen Arbeitsmarkt) oder wie Alternativen in neuen Erwerbsfeldern geschaffen werden können, die es Menschen aus marginalisierten Gruppen ermöglichen, an diesem Prozess entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen aktiv teilzuhaben.

Marko Knudsen (GER)

Vorsitzender des europäischen Zentrums für Antiziganismusforschung
„Der Holocaust an den Roma und Sinti und dessen Auswirkung“

Generationsübergreifende Traumatisierung, fortgesetztes Unrecht und Antiziganismus im Blick.

Gerhard Baumgartner (AUT)

Historiker

„Osteuropäische Roma als Verlierer der politischen Wende nach 1989“

Roma sind die ersten Opfer der ansteigenden politischen Gewalt in Osteuropa. Warum sie wiederum zum Ziel populistischer Hasstiraden und rassistischer Ressentiments wurden – ja fast zwangsläufig werden mussten.

Bujar Taho (ALB)

Projektleiter, United Nations Development Programme (UNDP)
Albania

„Increasing Employability of Vulnerable Roma/Egyptians in Albania“

Die Herausforderungen in der Erfassung der Bedürfnisse der Roma/Ägyptischen Communities in Albanien. Wie mit den öffentlichen Institutionen und der Wirtschaft zusammen gearbeitet und das Projekt implementiert wurde.

Andrea Härle

Geschäftsführerin
ROMANO CENTRO (AUT) – Verein für Roma

Barka Emini

Roma
Schulassistentin

„‘Spezielle Bedürfnisse’ oder ungleiche Chancen?“

Haben Roma-Jugendliche wirklich spezielle, andere Bedürfnisse oder haben sie einfach weniger Möglichkeiten, ihre „gewöhnlichen“ Bedürfnisse zu befriedigen?

Nicole Sevik (AUT)

Generalsekretärin, Verein Ketani für Sinti und Roma Linz

„Sinti und Roma: Arbeit und Zukunft“

Gut ausgebildete Minderheiten werden zu starken Mehrheiten.

Moderatorin: **Gilda-Nancy Horvath** Freie Journalistin (ORF) und ÖffentlichkeitsarbeitThara Beratung & Dialog

16:00 Diskussion

29. Juni 2010

9:30 Session 3:

Erfolgreiche arbeitsmarktpolitische Projekte für Roma & Sinti in Europa

Gilda Horvath & Usnija Buligovic (AUT)

THARA Beratung & Dialog

Garude Roma-Unsichtbare Roma – Brücken und Hindernisse in der Arbeit mit / für Roma

Die Roma & Sinti Österreichs leben im Gegensatz zu Roma-Gruppen im Osten Europas nicht nur mitten „unter uns“, sie sind in Wien größtenteils „unsichtbar“ und leben oft bewusst in der selbst gewählten Anonymität der Großstadt. Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht der arbeitsmarktpolitische Aspekt, dennoch versteht sich THARA auch als Brückenbauerin, als Drehscheibe zwischen Roma und der Mehrheitsgesellschaft und als Plattform für dringend benötigte Dialoge und lösungsorientierte Beratung für alle Beteiligten.

Patricia Csemer (HUN)

Financial Officer, Roma Education Fund (REF)

„Support of Independent Business Activities of Roma 2009“

Bericht von der Agrar-Kooperative in Igrici, Ungarn und ein Überblick arbeitsmarktpolitischer Projekte für Roma in Ungarn.

Ani Evgenieva (BUL)

Chief Expert, Ministerium für Arbeit und Soziales

„Aktivierung inaktiver Menschen – Von der Sozialhilfe zum Erwerb“

Die Ausbildung und der Einsatz von Roma MediatorInnen als MitarbeiterInnen in den Arbeitsvermittlungsstellen hatte zur Folge, dass viele Roma, die vorher nicht erfasst wurden, in den Prozess der Arbeitssuche eingebunden wurden.

10:30 Fragen & Antworten**11:30 Kaffeepause****12:00****Nenad Vladislavljev (SRB)**

Koordinator, Association of Roma Students

„Die Rolle der Gewerkschaften in der Verbesserung der Position der Roma auf dem Arbeitsmarkt“

Veränderungen in der Wirtschaftsstruktur Serbiens, insbesondere die Einführung von Konzessionen für die Verwertung von Abfällen drohen, Roma, die ihr Auskommen in diesem Sektor fanden, zu verdrängen. Die Entwicklung gewerkschaftlicher Strukturen ist eine Möglichkeit, diesen Prozess zu stoppen und Roma als gleichwertige Dialogpartner zu etablieren.

Susanne Baranyai (AUT)

Sozial- u. Berufspädagogin, arbeitsmarktpolitische Beraterin, Roma-Beratungsstelle Burgenland

„Arbeitswelt – Roma“

Roma – Arbeitsmarktsituation: Vergangenheit, gegenwärtige Situation und Zukunftsperspektiven.

István Forgács (HUN)

Strategischer Berater der Rogram Roma Entwicklungs-Agentur

„Der Weg hinaus - Corporate Social Responsibility und Sozialbetriebe in Roma Communities“

Wie können Corporate Social Responsibility und die sozialen Betriebe das Unternehmertum der Roma stärken und Roma-Communities zu Kunden und Lieferanten/Unternehmern machen?

Judith Pühringer (AUT)

Geschäftsführerin, bdv austria – Bundesdachverband für Soziale Unternehmen

„Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für besonders arbeitsmarktferne Personen – auf dem Weg zu einem integrativen Arbeitsmarkt für alle?“**13:00 Fragen & Antworten****13:30 Mittagessen****14:30 Präsentation der Empfehlungen****„Was funktioniert? – ExpertInnen schlagen vor.“**

Die anwesenden SprecherInnen werden befragt, welche arbeitsmarktpolitischen Projekte sie für sinnvoll halten und welche Faktoren ihrer Meinung nach zum Erfolg beitragen.

15:00 Diskussion**16:00 Zusammenfassung / Abschließende Bemerkungen****16:30 Ende der Konferenz**

Moderator: **Gerhard Baumgartner**

Änderungen vorbehalten.

Impressum:**Medieninhaber**

Volkshilfe Österreich

Auerspergstraße 4, A-1010 Wien

Tel.: +43 (0)1 402 62 09, www.volkshilfe.at

Design/Layout

OMNES Marketing, Klara Tolnai

Produktion/Druck

Druckerei Wutzl GmbH & CoKG,

Spallartgasse 6, 1140 Wien, print@wutzl.at

June 28, 2010

8:30 Registration

10:00 Welcome and Opening

Rudolf Hundstorfer

Federal Minister of Labour, Social Affairs
and Consumer Protection

Rudolf Sarközi

Chairman, Ethnic Advisory Council for
Roma in Austria

Erich Fenninger

Managing Director, Volkshilfe
Österreich

Astrid Strießnig

Project Manager, THARA Beratung &
Dialog

Introduction

Marko Knudsen (GER)

Chairman, European Centre of Antiziga-
nism Research

„The History of the Roma and Sinti“

*A historical and social overview of the
relationship between European majority
populations and the Roma and Sinti.*

Moderator: **Gerhard Baumgartner**
Historian

11:00 Coffee break

11:30 Session 1: The Labour Market Today

The terms „under qualified“ or „unemployable“ are often used to describe a large, inhomogeneous group of people who, for one reason or another or a combination of reasons – recent crises included – are finding it more and more difficult to gain employment. Amongst others, many Roma also belong to this group of people who are seemingly excluded from the labour market. This input session and the following discussion will focus on the labour market today, its demands on employees and how various stakeholders see the situation. The clarification of these points

of view will provide a sound basis for further discussions.

Robert Rustem (MAC)

Head of the Secretariat, European Roma
and Travellers Forum (ERTF)

Council of Europe

„On...For...But Still Without...“

*Job possibilities for Roma with EU institu-
tions.*

Wolfgang Alteneder (AUT)

Project Manager, Synthesis Research

**„Perspectives on Developments of the
Austrian Labour Market“**

*Outlook on the mid-term perspectives of
the Austrian Labour Market with regard to
expected economic developments.*

Brigitte Jank (AUT)

President, Vienna Chamber of
Commerce and Industry

**„The Labour Market from the Point of View
of Commercial Enterprise“**

*A brief overview of what Vienna's commer-
cial enterprises are looking for in potential
employees, which aspects of the education-
al system are in need of reform and how
important German language skills are on
the labour market.*

Josef Wallner (AUT)

Head of Dept., Labour Market and Integ-
ration, Chamber of Labour / Vienna

**„Fairness on the Labour Market – More
Chances for all Employees!“**

*Who is hardest hit by the economic crisis
and who will have the better chances
when the economic situation improves?
How can we ensure that there is more fair-
ness and equity on the labour market?*

12:30 Discussion

13:30 Lunch

14:30 Session 2: (Why) Do Roma & Sinti Have Special Needs?

It is often assumed that Roma & Sinti
have the same chances at gaining emp-
loyment as everybody else. But tradi-
tional and acquired cultural influences

which may affect the prioritization of particular values as well as their often precarious socio-economic situation can have negative consequences. Furthermore, due to years of historic exclusion and marginalisation, the effects of the Holocaust and continuing discrimination today play their part in handicapping the development of truly equal opportunities. The lack of awareness of the nature of these differences does not indicate the absence of the same. In this session the speakers will explain why, in their experience, some Roma do have special needs when it comes to gaining employment. The question whether there should be a political will to support long-term, subsidized special programmes to meet those needs will be discussed as well as the possibility of finding new forms of employment or livelihood for people who, on account of their individual abilities are in danger of permanent marginalisation and exclusion from the labour market.

Marko Knudsen (GER)

Chairman, European Centre for Antiziganism Research

„The Holocaust and Its Effects“

A view on trans-generational trauma, continuing injustice and Antiziganism.

Gerhard Baumgartner (AUT)

Historian

„Eastern European Roma: the Losers of the Political Change after 1989“

Roma are the first victims of increasing politically motivated violence in Eastern Europe. Why they once again have become the object of populist invective and racial discrimination and what developments have – one could say almost invariably – led to this situation.

Bujar Taho (ALB)

Project Manager, United Nations Development Programme

„Increasing Employability of Vulnerable Roma/Egyptians in Albania“

The challenges encountered with Roma and Egyptian communities, public institutions responsible for employment and private companies during the implemen-

tation of the ‘Empowering the Vulnerable Communities’ Project. Solutions and lessons learnt involving each of the situations with respective stakeholders will also be presented.

Andrea Härle

Managing

Director

ROMANO CENTRO – Association for Roma (AUT)

Barka Emini

Romani

School Assistant

„‘Special Needs’ or Unequal Chances?“

Do Roma youths really have special needs in the sense of „extraordinary“? Are their needs in fact any different from those of other youths or do they simply have less opportunity to satisfy their (quite ordinary) needs?

Nicole Sevik (AUT)

General Secretary, Verein Ketani for Sinti and Roma

„Sinti and Roma: Employment and Future“

Well educated minorities become strong majorities.

Moderator: **Gilda Horvath** Journalist

(ORF) & Press Officer, Thara Beratung & Dialog

16:00 Discussion

June 29, 2010

9:30 Session 3:

Successful Labour Market Projects and Why They Work

Usnija Buligovic, Gilda Horvath (AUT)

THARA Beratung & Dialog

„Garude Roma / Invisible Roma – Bridges and Obstacles in the Work With and For Roma“

In contrast to Eastern Europe, Roma and Sinti in Austria often live in the midst of mainstream society. In Vienna, they are mostly „invisible“, living in anonymity by choice. With labour market issues at the core of its work, THARA also sees its purpose in building bridges between mainstream society and Roma communities

and as a platform for the dialogue between cultures which is so vitally important to all concerned.

Patricia Csemer (HUN)

Financial Officer, Roma Education Fund (REF)

„Support of Independent Business Activities of Roma 2009“

An overview of more recent Hungarian labour market projects for Roma and a presentation of the 'Igrici Horticultural' Cooperative.

Ani Evgenieva (BUL)

Chief Expert, Ministry of Labour and Social Policy

„Activation of Inactive People – From Social Assistance to Employment“

Activation and inclusion on the labour market of inactive and discouraged people by means of individual and group application of instruments and services for their inclusion and motivation to register themselves in the employment offices is the new approach to include Roma people in the active workforce.

10:30 Questions from the audience

11:30 Coffee break

12:00

Nenad Vladislavljev, (SRB)

Coordinator, Association of Roma Students

„The Role of Trade Unions in the Improvement of the Position of Roma on the Labour Market“

Changes in Serbia's economic system, in particular the introduction of a concession system in waste purchase could inevitably lead to the „eviction“ of Roma from the waste recycling sector, which for many Roma in the region, is the only source of income. Developing awareness for the importance of trade unions among Roma is one of the ways to reduce the negative consequences of the recent developments as Roma organized in unions would participate in the process of social dialogue on this question as legitimate and recognisable partners.

Susanne Baranyai (AUT)

Social and Educational Pedagogue, Employment Counsellor
Roma Beratungsstelle Burgenland

„The Working World and Roma“

Roma – The Labour Market Situation: Past, Present and Future Perspectives.

István Forgács (HUN)

Strategic Advisor of the Rogrem Roma Development Agency

Rogrem – Roma Development Agency

„The Way Out - CSR and Social Economy in the Roma Communities“

How can corporate social responsibility and social economy help Roma entrepreneurship and how can they make the Roma communities turn into customers and suppliers?

Judith Pühringer (AUT)

Managing Director, Federal Association of Social Enterprises

„Labour Market Projects for People Who Experience Placement Obstacles“

On the road to an integrative labour market for everybody?

13:00 Questions from the audience

13:30 Lunch

14:30 Recommendations

„What works well?“

The participants of the experts' panel are interviewed and asked to give their recommendations and experience based opinions on which factors contribute to the success of a labour market project for Roma.

15:00 Discussion

16:00 Conference Summary and Closing Remarks

16:30 End of conference

Moderator: **Gerhard Baumgartner**

ROMANI BUTJI

Erfolgsgeschichten und Perspektiven der Roma und Sinti am europäischen Arbeitsmarkt

Roma und Sinti sind die größte Minderheit in Europa, aber Unwissen über ihre jeweils sehr unterschiedlichen Lebensumstände kennzeichnet noch immer den Umgang vieler europäischer Staaten mit ihnen. Obwohl die Diversität der Roma-Gruppen sehr stark ausgeprägt ist, gibt es doch eine auffallende Gemeinsamkeit: die direkte und indirekte Diskriminierung, die alle Roma und Sinti kennen. Vor allem die Effekte der institutionalisierten Marginalisierung über Jahrhunderte hinweg sind heute noch, abhängig von ihrem sozialen, geografischen und politischen Umfeld, mehr oder weniger spürbar und nehmen Einfluss auf die Zukunftsaussichten der Betroffenen.

Vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen der Weltwirtschaft muss gefragt werden, ob diese dazu führen werden, dass ohnehin vulnerable Gruppen wie Roma und Sinti noch mehr ins Abseits gedrängt werden, weil weniger Geld für wichtige Maßnahmen vorhanden sein wird. Können arbeitsmarktpolitische Projekte Wegweiser für zukünftige Lösungsansätze sein? Wenn ja, wie müssten sie aussehen? Welche Rolle spielt dabei die junge Generation von Roma und Sinti?

Diese Konferenz setzt sich vor allem mit drei Themen auseinander: Dem Arbeitsmarkt heute, den Bedürfnissen der Roma und Sinti und mit „Good Practice“ Beispielen arbeitsmarktpolitischer Projekte und warum diese erfolgreich waren und sind.

ROMANI BUTJI

Success Stories and Perspectives of Roma & Sinti on the European Labour Market

Roma and Sinti are by far the largest minority in Europe and yet ignorance about their life circumstances is still widespread and determines the manner in which the countries they live in treat them. Although immensely diverse, there is one thing all Roma and Sinti have in common: they are intimately acquainted with discrimination. Most of all perhaps, the effects of centuries of institutionalized marginalisation still impact their lives today to a greater or lesser extent (depending on their social, geographic and political context) and often determine the future of the affected populations.

Viewed against the background of the recent developments of world economy, several questions arise; for example whether and if so, how those developments will impact the most vulnerable members of our societies such as the Roma and Sinti. Will stringent budgetary reforms lead to a cut in important measures meant to counteract the effects of historic discrimination? Can labour market projects come up with solutions to future problems? If so, what would they look like? Which role will the younger generation of Roma and Sinti play?

This conference addresses three main topics: the labour market today, whether Roma and Sinti have special needs and good practice examples of projects and what makes them successful.



bmask



StöDt Wien

WIEN IST VIELFALTIG. NA 11

volkshilfe.
ÖSTERREICH